

Editorial

Autor(en): **Bollinger, Daniel**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Swiss bulletin für angewandte Geologie = Swiss bulletin pour la géologie appliquée = Swiss bulletin per la geologia applicata = Swiss bulletin for applied geology**

Band (Jahr): **14 (2009)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

In Ihren Händen halten Sie gemeinsam die Hefte 1 und 2 des Bulletins 2009. Dieses bringt in dreierlei Hinsicht Neues:

Doppelnummer. Ein Novum? Ja, zumindest in der jüngeren Vergangenheit des Bulletins. Aber es soll eine Ausnahme bleiben. Was mein Vorgänger bereits im Jahre 2003 im Editorial zu Vol. 8/2 zum Ausdruck brachte, gilt auch heute: Beim offiziellen Redaktionsschluss liegen oft nicht ausreichend Artikel vor bzw. die in Aussicht gestellten Artikel lassen auf sich warten. Aus diesem Grund wurde beschlossen, die Beiträge des Jahres 2009 im Sinne einer Zeitkorrektur in einer Doppelnummer zusammenzufassen, um nicht jeweils das «Sommerheft» im Winter und das «Winterheft» erst im Sommer des Folgejahrs erscheinen lassen zu müssen. Wir werden 2010 wieder zum normalen Publikationsturnus übergehen. Natürlich sind wir dazu auch auf Ihre Unterstützung in Form von Beiträgen angewiesen.

«*Swissness*»: Vor allem von Lesern aus dem Ausland wurde angeregt, die Herkunft des Bulletins sichtbar zu machen. Diesem Wunsch entsprechend haben die Vorstände der VSP-ASP und der SFIG-GSGI beschlossen, dem Bulletin mit der Zusatzbezeichnung «Swiss» eine nationale Identität zu verleihen.

Auseinandersetzung und Diskussion: Die Redaktion ist zusammen mit den Vorständen der beiden Vereinigungen bemüht, aktuelle Themen aufzugreifen und weiterzuverfolgen, wie etwa die Frage der globalen Öl- und Gasreserven (siehe Vol. 13/1 und dieses Heft). Das Bulletin soll dadurch attraktiver und spannender werden. Solche Themen sind oft kontrovers und lösen Diskussionen aus. Deshalb möchten wir, dass das Bulletin in Zukunft auch zu einem Forum wird, wo aktuelle Themen mit signifikanter geologi-

Dear Readers

You see in front of you both parts of the Bulletin 2009 (Vol. 14) jointly. This bulletin presents new developments in three ways:

Double volume: New occurrence? Yes, at least in recent history of the bulletin. However, this is supposed to be an exception. What my predecessor wrote in his editorial of 2003 is still valid: A sufficient number of articles are often not available, or promised write-ups are not ready at the planned time of going to press. For this reason and in order to correct our timing, we decided to combine contributions of the year 2009 in one volume. In doing this, the «summer edition» (part 1) should no longer appear in winter and the «winter edition» (part 2) not only in summer of the following year. In 2010 we intend to return to the appropriate rhythm of publication. To achieve this on a regular basis we will naturally also depend on your support by way of contributions.

«*Swissness*»: Readers from abroad have all suggested to make the origin of the bulletin more visible. The boards of both associations, the «Swiss Association of Petroleum Geologists and Engineers» and the «Swiss Group for Engineering Geology», have accommodated this wish by adding the term «Swiss» to the title and therefore giving the bulletin a national identity.

Argument and discussion: The editor endeavours, jointly with the boards of the two associations, to address and pursue topical subjects, such as the question of global oil and gas reserves (Vol. 13/1 and this issue). It is thus intended to make the bulletin more attractive and exciting. Such topics are often controversial and prompt discussions. In future we therefore wish to use the bulletin also as a forum, where topical themes of significant geological relevance can be intro-

scher Relevanz vorgestellt und sachlich debattiert werden können. Repliken und Meinungen Ihrerseits sind sehr willkommen und werden jeweils im folgenden Bulletin publiziert (Eingaben an redaktor@angewandte-geologie.ch). Bitte beachten Sie dabei die üblichen Regeln, wie sie auch für Leserkommentare in Zeitungen gelten. Der Redaktor behält sich vor, Meinungen nicht zu publizieren, sofern sie rechtswidrig sind oder die Regeln des allgemeinen Anstandes verletzen. Ebenso behält er sich vor, Kommentare zu kürzen.

Abschliessend möchte ich gerne wieder einmal auf die Publikationsanleitungen aufmerksam machen, die auf den ersten Seiten jeder Bulletinausgabe stehen. Insbesondere legen wir grossen Wert auf korrekte und vollständige Quellenangaben.

Ich hoffe, auch weiterhin Ihren Erwartungen an das Bulletin für angewandte Geologie gerecht werden zu können.

duced and debated objectively. Your replies and opinions are most welcome and will normally be published in the subsequent bulletin (contact redaktor@angewandte-geologie.ch). You are asked, however, to observe the usual rules that also apply to readers' comments to newspapers. The editor reserves the right not to publish opinions that offend principles of common courtesy or are deemed illegal. He also may abridge articles.

Finally I would like to refer once again to the guidelines for authors that are published on the first page of every bulletin. I emphasize specifically the need for correct and complete reference of sources.

I hope to be able to fulfil your expectations of the Swiss Bulletin of Applied Geology also in future.

Daniel Bollinger